

FEUCHTPRÄPARATE  
KNOCHENPRÄPARATE  
MOULAGEN  
MEDIZINISCHE GERÄTE

# PATH.-ANAT. BUNDESMUSEUM

# ATH.-ANAT. BUNDESMUSEUM

DR. BEATRIX PATZAK, LEITERIN

WOLFGANG BRUNTHALER, SEKRETARIAT/VETERINÄRMEDIZINISCHE SAMMLUNGÄ

ERIKA JAROS, SAMMLUNGSBETREUUNGÄ

DRAGICA SIMICEK, PRÄPARATION/REINIGUNGÄ

SCHAUFLÄCHE: 2.000 m<sup>2</sup>Ä

SAMMLUNGSOBJEKTE: RUND 51.000Ä

ÖFFNUNGSZEITEN: MI 15–18, DO 8–11, JEDER 1. SA 10–13Ä

PERSONAL: 4Ä

	in Mio. Euro		
	2001	2002	2003
<b>AUSGABEN:</b>			
REELLE GEBARUNG	0,346	0,375	0,375
ZWECKGEBUNDENE GEBARUNG	0,001	0,012	0,000
<b>GESAMT</b>	<b>0,347</b>	<b>0,387</b>	<b>0,375</b>
<b>EINNAHMEN:</b>			
REELLE GEBARUNG	0,000	0,002	0,009
ZWECKGEBUNDENE GEBARUNG	0,003	0,002	0,000
<b>GESAMT</b>	<b>0,003</b>	<b>0,004</b>	<b>0,009</b>

## ARBEITSSCHWERPUNKTE

### Provenienzforschung

Da das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum (PBM) über Quellen verfügt, die eine Bewertung verschiedener Sachverhalte im Themenkreis Pathologie im Nationalsozialismus möglich machen, ist es notwendig diese zu erfassen. Daher wurde begonnen die Obduktionsberichte des Allgemeinen Krankenhauses Wien von der Zeit von 1940 bis 1945 statistisch auszuwerten.

### Teilrecht

Ab Februar 2003 wurde begonnen innerhalb des Teilrechts Veranstaltungen und Führungen zu organisieren.

### EDV

Im Berichtsjahr 2003 konnte die EDV-Erfassung aller menschlicher Feucht- und Trockenpräparate und aller Moulagen abgeschlossen werden. Somit ist das gesamte museale Inventar elektronisch erfasst. Derzeit umfasst die Sammlung 40.000 Objekte.

### Renovierungen, Restaurierungen

Nach Maßgabe des Budgets konnten wieder einige Feuchtpräparate sachgerecht restauriert werden.

## SAMMLUNG

Von den etwa 24.000 Feuchtpräparaten des PBM mussten 1.013 Feuchtpräparate in der Präparation bearbeitet werden. Nach Bedarf werden die Präparationsflüssigkeiten erneuert. Bei Glas oder Deckelbruch muss das Präparat in einen neuen Behälter übergeführt werden.

Bei Diagnosestellung sowie bei wissenschaftlicher Fotografie wird das Präparat ebenfalls aus dem Glas entnommen und bearbeitet.

### Sammlungsübernahmen

Unter den Übernahmen befanden sich Vorlesungspräparate aus der Pathologie des LKH Linz und die Sammlung der Vorlesungspräparate der Klinik für HNO-Erkrankungen im Allgemeinen Krankenhaus Wien.

Von der Firma Medtronik wurden dem Museum einige Beispiele an Shunts zur Versorgung bei Hydrocephalus geschenkt.

## BIBLIOTHEK

Durch Schenkung und Ankauf konnte die Bibliothek 2003 wieder erweitert werden.

Mit der geplanten Neuordnung der Handbibliothek und mit der Revision der Bibliotheksdatei konnte

begonnen werden. Ebenso wurde mit der Neuordnung der Hauptbibliothek begonnen (Abschluss Sommer 2004).

Ein neues Bibliotheksprogramm konnte in Betrieb genommen werden.

## AUSSTELLUNGEN

### Leihgaben 2003

Naturhistorisches Museum: „Inmitten Parasiten“, 28. 4. 2003–18. 1. 2004. Leihobjekte: Feuchtpräparate von Fuchsbandwurm, Hundebandwurm, Amöbenruhr, Schweinbandwurm, Kopflaus (Weichselzopf), Moulage der Krätze.

Secession: Ausstellung „Mel Ziegler“, Ausstellungsvitrinen.

Jubiläumsausstellung – NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Pottendorf: mehrere Pflegeinstrumente und Gegenstände.

Stadtmuseum Graz: „Die Gesetze des Vaters“ 4. 10. 2003–29. 2. 2004, Leihobjekte: Zwangsjacke, Konvulsator.

Universität für angewandte Kunst: 11. 11. 2003–11. 11. 2004, Objekte werden als Anschauungsmaterial bei Vorlesungen verwendet. Leihobjekte: Skelette, human, Schädel von Trampeltier, Warzenschwein, Hauskatze, Haushund.

Museumsverein Fohnsdorf: 15. 2. 2000–lfd. Leihobjekt: Feuchtpräparat: Anthracosis pulmonis.

Haus der Natur, Salzburg: 26. 2. 1999–26. 2. 2004 Leihobjekte: Feuchtpräparat: Infarctus anaemicus, 2 Stück Herzschrittmacher.

## VERANSTALTUNGEN

**Das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum**  
Demonstration von Präparaten und Gegenständen aus dem Museum (8. 5.), Vortragende: Dr. Beatrix Patzak.

**Depression** – eine Nebenwirkung unserer Zeit (15. 5.)  
Vortragende: Dr. Heidrun Ziegler.

**Hydrocephalus**: Ursachen, Diagnose, Therapie (22. 5.), Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kletter.

**Psychopharmaka** – hilfreich oder schädlich (5. 6.)  
Vortragende: Dr. Heidrun Ziegler.

**Mobbing** (12. 6.), Vortragende: Dr. Eveline List.

**Osteogenesis imperfecta** (26. 6.), Vortragender: OA Dr. Alexander Nader.

**Der Narrenturm** – Baugeschichte und Architektur (3. 7.), Vortragender: Architekt DI Thomas Kratschmer.

**Vom Leichenschneider zum Diagnostiker** – der Pathologe damals und heute (10. 7.), Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Roland Sedivy.



Fotosession Anna Varney, August 2003

Lesung - Morbus Viennensis (17. 7.), Dr. Wolfgang Pokieser.

Kundenzufriedenheitsstudien in ärztlichen Ordinationen (24. 7.), Vortragende: Dr. Siegrun Klug.

HIV und Hepatitis C im täglichen Leben (31. 7.)  
Vortragende: Dr. Helmut Pietschmann, Aids Hilfe Wien.



Sommerversammlung „Lesung – Morbus Viennensis“

Der Narrenturm oder die dunkle Seite der Wissenschaft (7. 8.), ein Vortrag von Alfred Stohl.

Teure Medizin und billige Beiseln (14. 8.), Geschichte und Geschichten des alten Allgemeinen Krankenhauses, Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kletter.

Das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum (21. 8.), Vortragende: Dr. Beatrix Patzak.Ä

Architektur der Josefinischen Zeit (28. 8.), Ä  
Vortragender: Architekt DI Thomas Kratschmer.Ä

Rachitis - die englische Krankheit (4. 9.), Ä  
Vortragender: OA Dr. Alexander Nader.Ä

Steuernews für Ärzte (11. 9.), Ä  
Vortragende: Frau Mag. Rebhandl.Ä

„Der Tanz im Narrenturm“ (18. 9.),Ä  
Ballett von Michael Grünwald; Ensemble „Pro Arte“,Ä eine Theatergruppe mit behinderten und nicht Ä behinderten Akteuren.Ä

Die Österreichische Ärzteschaft und der Vampirismus (25. 9.), Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Christian Reiter.

Pressegespräch der Österreichischen Lungenunion (13. 11.).

Spanischer Abend (21. 11.)



Sonderausstellung „Hydrocephalus“

## FÜHRUNGEN:

- Ständige Führungen durch die Schausammlung während und auch außerhalb der Öffnungszeiten.
- Neu: Führung „Von Siechen und Studierten oder vom Armenhaus zum Universitätscampus – ein geführter Spaziergang durch das Alte Allgemeine Krankenhaus“.
- Praktikumsführungen im Rahmen der Pathologie/Sezierkurse.
- Zeichnungspraktikum, Prof. Stranitzky (Akademie der bildenden Künste).

**DIGITALISIERUNG**

Die digitale fotografische Aufnahme der Sammlungsbestände konnte abgeschlossen werden. Rund 40.000 museale Objekte sind nun elektronisch verfügbar. Diese teilen sich in menschliche Objekte, Geräte und tierische Präparate.

Für 2004 ist geplant, die gesamten Objektinformationen zu den Bilddateien hinzuzufügen.

**FORSCHUNG, PUBLIKATIONEN**

Gemeinsam mit dem Institut für Waldökologie der Universität für Bodenkultur in Wien wurde das besondere Mikroklima im Narrenturm erhoben.

Herrn Dr. Mager vom Anatomischen Museum in Innsbruck wurde die Möglichkeit gegeben die Hyrtl-Sammlung zu bearbeiten. Die ersten Ergebnisse dazu werden 2004 erwartet.

Mit der Ausarbeitung einer Museumsordnung für das PBM, die auf die spezielle Thematik hinsichtlich menschlicher Präparate im Museum eingeht, wurde begonnen. Es ist geplant dem BMBWK den Entwurf der Museumsordnung 2004 vorzuschlagen.

**Publikationen:**

MR Imaging in con genital complicated anterior body wall defects – Hörmann, Pumberger, Scharitzer, Patzak – Journal.

Der Narrenturm – Zeitung des Pathologischen Bundesmuseums, 6 Ausgaben.

Baumgart: Der ewige Leib, Mumien in Österreichischen Sammlungen und Gräften.

Als neues Vermittlungskonzept wurden heuer zum ersten Mal zu verschiedenen Vorträgen kleine Ausstellungen zusammengestellt. Diese waren zu den Themen: Hydrocephalus, Osteogenesis imperfecta und Rachitis.

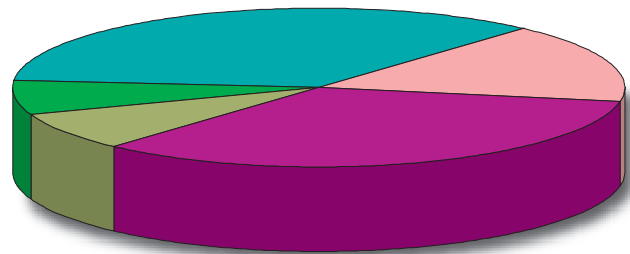
Die jeweiligen Ausstellungen wurden am Tag des Vortrages eröffnet und 3-5 Wochen in der Schauausstellung gezeigt.

**INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN, EU PROJEKTE**

Das PBM nahm an den Sitzungen des Arbeitskreises „Menschliche Präparate in Sammlungen“ teil, der die so genannten Stuttgarter Empfehlungen der Presse vorstellte.

Unter dem Titel „Empfehlungen zum Umgang mit Präparaten menschlicher Herkunft in Sammlungen, Museen und öffentlichen Räumen“ haben diese Ergebnisse große internationale Resonanz hervorgerufen.

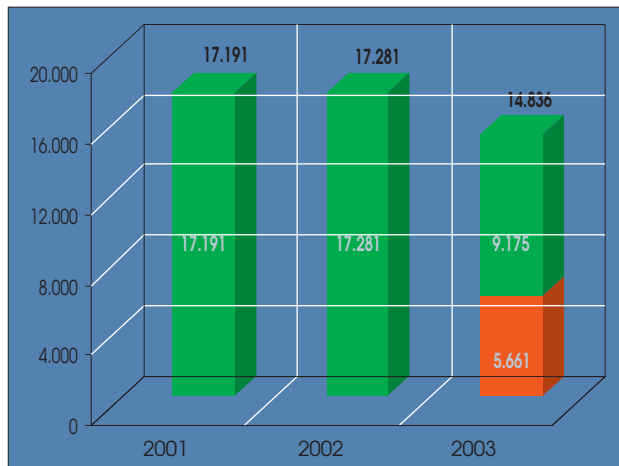
**BUDGET**



	in Mio. Euro
Personal	0,132
Gesetzl. Verpflichtungen	0,000
Betriebsaufwand	0,061
Aufwendungen allgemein	0,127
Ausstellungen	0,000
Sammlung	0,029
Anlagen allgemein	0,026
<b>Gesamt</b>	<b>0,375</b>

**BESUCHER/INNEN**

**BESUCHERENTWICKLUNG: GESAMT**



■ nichtzahlend, ■ zahlend

Im Vergleich zu dem Berichtsjahr 2002 ist ein Besucher/innenrückgang von 14,15% zu verzeichnen. Der Anteil der zahlenden Besucher/innen betrug 38,16%.